

VIDEO - Die Kunst des Krieges. USA und EU im Streit aber vereint gegen Russland und China

By [Manlio Dinucci](#)

Global Research, June 14, 2018

ilmanifesto.it / [PandoraTV](#)

Während die G-7 als Folge des Zollkrieges zerbrechen, finden sich die Beteiligten wieder zusammen, indem sie die NATO und ihr Partnernetzwerk stärken.

Trumps taktischer Vorschlag, die G-8 – durch Einbinden Russlands in eine G-7+1 – wieder herzustellen und Russland so von China zu trennen, wurde von den europäischen Führern und der EU selbst abgelehnt, die befürchten, dass sie durch Verhandlungen zwischen Washington und Moskau übergangen werden.

Stattdessen genehmigte dies der neue italienische Premierminister Conte. Trump nannte ihn „einen guten Jungen“ und lud ihn ins Weiße Haus ein.

Jedoch bleibt die übliche Strategie. Dies wird durch die jüngsten Beschlüsse der NATO bestätigt, deren wichtigste Mitglieder die Vereinigten Staaten, Kanada, Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Italien sind, sowie Japan als Partner, d.h. alle G7-Mächte.

Das Treffen der 29 Verteidigungsminister (für Italien Elisabetta Trenta, 5-Sterne-Bewegung) hat am 7. Juni einstimmig beschlossen, die Kommandostruktur in der Anti-Russland-Funktion zu verstärken und den Stab um mehr als 1.200 Mitarbeiter aufzustocken; ein neues gemeinsames Kommando für den Atlantik in Norfolk (USA) gegen “die russischen U-Boote, die die Linien der maritimen Kommunikation zwischen den Vereinigten Staaten und Europa bedrohen”, einzurichten; ein neues logistisches Kommando in Ulm (Deutschland) einzurichten, als “Abschreckung” gegen Russland, mit der Aufgabe, “die Truppen in jedem Konflikt schneller durch Europa zu bewegen”.

Die “militärische Mobilität” steht im Mittelpunkt der Zusammenarbeit zwischen der NATO und der EU, die durch ein neues Abkommen im nächsten Juli verstärkt wird.

Die NATO wird bis 2020 in Europa 30 mechanisierte [Panzer-] Bataillone, 30 Luftgeschwader und 30 Kampfschiffe stationieren, die in höchstens 30 Tagen gegen Russland einsatzbereit sind.

Zu diesem Zweck haben die europäischen Verbündeten, wie von den USA gefordert, ihre Militärausgaben seit 2014 um 87 Milliarden Dollar erhöht und sich verpflichtet, sie weiter zu erhöhen. Deutschland wird es 2019 auf durchschnittlich 114 Millionen Euro pro Tag bringen und plant, dies bis 2024 um 80% zu erhöhen.

Während sie in Kanada beim G-7-Gipfel mit den USA über Abgaben streiten, nehmen Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Kanada und Italien in Europa unter US-Kommando

am Saber Strike-Manöver teil, das 18.000 Soldaten aus 19 Ländern mobilisiert und vom 3. bis 15. Juni nahe dem russischen Territorium in Polen und dem Baltikum stattfindet,.

Dieselben Länder, sowie Japan, die anderen sechs Mitglieder der G-7, werden im Pazifik, ebenfalls unter dem Kommando der USA, am der RIMPAC 2018 teilnehmen, der weltweit größten Anti-China-Marineübung.

An diesen Kriegsübungen von Europa bis zum Pazifik nehmen erstmalig israelische Streitkräfte teil.

Die Westmächte, gespalten durch gegensätzliche Interessen, bilden eine gemeinsame Front, um mit allen Mitteln – mehr und mehr Krieg – die imperiale Herrschaft der Welt aufrecht zu erhalten, die durch die Entstehung neuer staatlicher und sozialer Themen in eine Krise geraten ist.

Zur gleichen Zeit, als die Frage der Zölle die G-7 in Kanada spaltete, unterzeichneten China und Russland in Peking neue Wirtschaftsabkommen. China ist Russlands größter Handelspartner und Russland ist Chinas größter Energielieferant. Der Handel zwischen den beiden Ländern wird in diesem Jahr auf ca. 100 Milliarden Dollar ansteigen.

China und Russland kooperieren bei der Entwicklung der Neuen Seidenstraße durch 70 Länder in Asien, Europa und Afrika. Das Projekt, das zu „einer multipolaren Weltordnung und demokratischeren internationalen Beziehungen“ (Xi Jinping) beiträgt, wird von den USA und der EU abgelehnt. 27 der 28 EU-Botschafter in Peking (außer Ungarn) bemängeln, dass das Projekt den Freihandel verletze und Europas Spaltung zum Ziel hat.

Nicht nur die G-7 sondern die unipolare Weltordnung des Westens ist in der Krise.

([il manifesto](#), 12. Juni 2018)

Übersetzung: K.R.

VIDEO :

The original source of this article is [ilmanifesto.it / PandoraTV](#)

Copyright © [Manlio Dinucci](#), [ilmanifesto.it / PandoraTV](#), 2018

[Comment on Global Research Articles on our Facebook page](#)

[Become a Member of Global Research](#)

Articles by: [Manlio Dinucci](#)

About the author:

Manlio Dinucci est géographe et journaliste. Il a une chronique hebdomadaire "L'art de la guerre" au quotidien italien *il manifesto*. Parmi ses derniers livres: *Geocommunity* (en trois tomes) Ed. Zanichelli 2013;

Disclaimer: The contents of this article are of sole responsibility of the author(s). The Centre for Research on Globalization will not be responsible for any inaccurate or incorrect statement in this article. The Centre of Research on Globalization grants permission to cross-post Global Research articles on community internet sites as long the source and copyright are acknowledged together with a hyperlink to the original Global Research article. For publication of Global Research articles in print or other forms including commercial internet sites, contact: publications@globalresearch.ca

www.globalresearch.ca contains copyrighted material the use of which has not always been specifically authorized by the copyright owner. We are making such material available to our readers under the provisions of "fair use" in an effort to advance a better understanding of political, economic and social issues. The material on this site is distributed without profit to those who have expressed a prior interest in receiving it for research and educational purposes. If you wish to use copyrighted material for purposes other than "fair use" you must request permission from the copyright owner.

For media inquiries: publications@globalresearch.ca